

Anmeldung

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an der Veranstaltung bis zum **2. März 2015** per Fax oder E-Mail an:

■ Fax: 0251 2376-19151

■ Astrid.vomBrocke@lwk.nrw.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Veranstaltung „Schwanzbeißen bei Schweinen - Tiersignale erkennen, deuten und handeln“ am **11. März 2015** im Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft **Haus Düsse** an.

Name, Vorname

Straße

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

E-Mail

Ich nehme mit ____ Personen an der Veranstaltung teil.

Ort, Datum

Unterschrift

Teilnehmerbeitrag

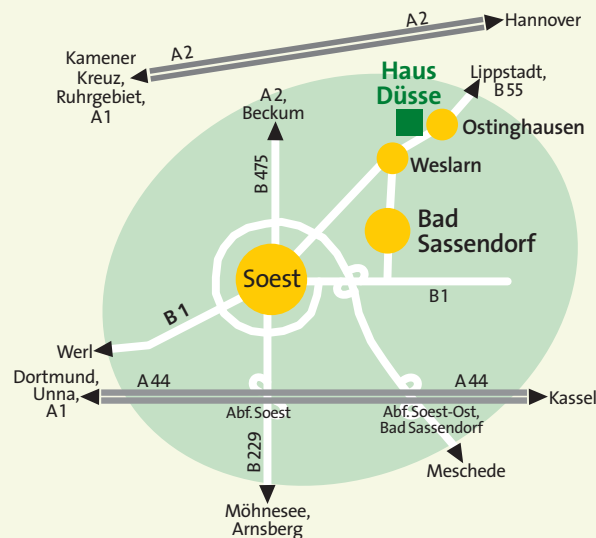
Die Teilnahme ist **kostenfrei**, einschließlich Pausenverpflegung.
Eine Anmeldebestätigung wird nicht versandt.

Weitere Informationen

Dr. Astrid vom Brocke
Beratungs- und Koordinierungsstelle
Caudophagie
Tel.: 02945 989-763
Astrid.vomBrocke@lwk.nrw.de



So erreichen Sie Haus Düsse



Haus Düsse liegt im Ortsteil Bad Sassendorf-Oestinghausen, 10 km nordöstlich von Soest, etwa in der Mitte zwischen Soest und Lippstadt (siehe Straßenskizze). Verwechseln Sie bitte nicht Oestinghausen mit Oestinghausen (7 km nördlich von Soest). Mit der Bahn können Sie bis Soest fahren. Von dort gibt es einen Busverkehr.

Adresseingabe für Navigationsgeräte:
Ahseweg, 59505 Bad Sassendorf

Adresse

Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse
Oestinghausen, 59505 Bad Sassendorf
Tel.: 02945 989-0, Fax: 02945 989-133
HausDuesse@lwk.nrw.de
www.duesse.de



Organisationsfragen

Barbara Herbers
Tel.: 02945 989-142
Barbara.Herbers@lwk.nrw.de



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



RHEINISCHER
LANDWIRTSCHAFTS-VERBAND E.V.



Vortragsveranstaltung

im Rahmen der gemeinsamen NRW-Erklärung
zum Verzicht auf das „routinemäßige“ Kürzen
des Schwanzes bei Schweinen

Schwanzbeißen bei Schweinen - Tiersignale erkennen, deuten und handeln



11. März 2015

Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft
Haus Düsse

Vortragsveranstaltung

im Rahmen der gemeinsamen NRW-Erklärung
zum Verzicht auf das „routinemäßige“ Kürzen
des Schwanzes bei Schweinen

Schwanzbeißen bei Schweinen - Tiersignale erkennen, deuten und handeln

Liebe Berufskolleginnen und -kollegen,

das routinemäßige Kupieren von Ferkeln ist seit einigen Jahren
in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Im vergangenen Jahr
haben die berufsständischen Verbände WLV und RLV
mit dem Landwirtschaftsminister von Nordrhein-Westfalen
eine gemeinsame Erklärung zum Verzicht auf das
„routinemäßige“ Kürzen des Schwanzes unterzeichnet.

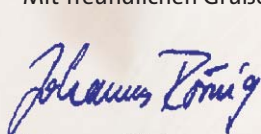
Zur Umsetzung dieses Projektes werden 15 ausgewählte
Pilotbetriebe auf das Kupieren an einer definierten Tierzahl
verzichten. Ziel ist es, unter Einbeziehung der bisherigen
Erkenntnisse und neu gewonnenen Erfahrungen Lösungen
aus der Praxis für die Praxis zu entwickeln.

Deutschlandweit wurde in den letzten Jahren in zahlreichen
Untersuchungen geprüft, ob und mit welchen Maßnahmen
das Auftreten von Schwanzbeißen minimiert oder verhindert
werden kann.

Übereinstimmend wurde festgestellt, dass die Tierbeob-
achtung und das richtige Beurteilen des Tierverhaltens
eine nicht zu unterschätzende Rolle sowohl bei kupierten
als auch bei unkupierten Tieren im Hinblick auf Schwanzbeißen
einnimmt. Ein schnelles Eingreifen und eine Ursachenanalyse
sind erforderlich, um das Tierwohl zu gewährleisten und
wirtschaftliche Verluste zu reduzieren.

Im Rahmen dieser Vortragsveranstaltung erhalten Sie
wertvolle Tipps für Ihre tägliche Arbeit in Bezug auf die
Erkennung und Deutung von Tiersignalen sowie entsprechende
Handlungsempfehlungen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich
zu informieren und mit den Referenten vor Ort zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Röring
Präsident
des Westfälisch-Lippischen
Landwirtschaftsverbandes e. V.



Bernhard Conzen
Präsident
des Rheinischen
Landwirtschafts-Verbandes e. V.

Mittwoch,
PROGRAMM 11. März 2015

13.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Johannes Röring
Präsident des Westfälisch-Lippischen
Landwirtschaftsverbandes e. V.

Umsetzung der NRW-Erklärung Caudophagie

Dr. Astrid vom Brocke
Beratungs- und Koordinierungsstelle Caudophagie,
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Haus Düsse

Tiersignale erkennen und interpretieren - worauf kommt es an?

Mirjam Lechner
Beraterin, Unabhängige Erzeugergemeinschaft
Hohenlohe-Franken, Niederstetten

Pause

Schwanzverletzungen beim Schwein - Zusammenhang, Ursachen und Abhilfemaßnahmen

Prof. Dr. Friedhelm Jaeger
Referatsleiter Tierschutz,
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW, Düsseldorf

Tierbeobachtung - Erfolgsfaktor zur Vorbeugung von Schwanzbeißen

Dr. Kees Scheepens
Tierarzt und „Schweineflüsterer“, Oirschot

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

